

## Gemeinde Sauzin – Jahresrechnung 2009

### 2.2. Gegenüberstellung Haushaltssoll/ Abschlussergebnis

	Ha Haushaltssoll Euro	Abschlussergebnis Euro	Abweichungen	
			Euro	%
Verwaltungshaushalt			0,00	
Einnahmen	477.900,00	440.130,90	37.769,10	8,58
Ausgaben	477.900,00	440.130,90	37.769,10	8,58
Überschuss/ Zuschuss			0,00	
Vermögenshaushalt			0,00	
Einnahmen	328.800,00	113.185,35	215.614,65	190,50
Ausgaben	328.800,00	113.185,35	215.614,65	190,50
Überschuss/ Zuschuss			0,00	
Gesamthaushalt			0,00	
Einnahmen	806.700,00	553.316,25	253.383,75	45,79
Ausgaben	806.700,00	553.316,25	253.383,75	45,79
Überschuss/ Zuschuss			0,00	

#### Im Verwaltungshaushalt sind folgende Abweichungen entstanden

Mehreinnahmen	-27.106,69	Mehrausgaben	-25.177,09
Mindereinnahmen	64.547,13	Minderausgaben	62.946,19
	37.440,44		37.769,10
		+ Neue Haushaltsreste	
		./. Abgang auf HHR a.Vj.	
./. Abgang auf KER a.Vj.	328,66	./. Abgang auf KAR a. Vj.	
Gesamtabweichung	37.769,10	Gesamtabweichung	37.769,10

#### Im Vermögenshaushalt sind folgende Abweichungen entstanden

Mehreinnahmen	-39.026,15	Mehrausgaben	-42.875,55
Mindereinnahmen	254.640,80	Minderausgaben	258.964,30
	215.614,65		216.088,75
+Neue Haushaltseinnahmereste		+ Neue Haushaltsreste	5.100,00
./. Abgang auf HER a. Vj.		./. Abgang auf HAR a. Vj.	4.625,90
./. Abgang auf KER a. Vj.		./. Abgang auf KAR a. Vj.	
Gesamtabweichung	215.614,65	Gesamtabweichung	215.614,65

### 2.3.1. Übersicht über die Einzelpläne VwH

Nr.	Bezeichnung		Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Ist	Anordnung auf Haushaltsansatz	Neue Kassenreste	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Soll	Vom Mehrbetrag ÜPL /APL oder Par. 17	Neue Haushaltsreste
			insgesamt	in Abgang	insgesamt	Anordnung	in Abgang	zu übertragen							
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	Allgemeine Verwaltung	E	935,15	140,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.481,41	1.150,21	463,40	400,00	750,21	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.310,07</u>	<u>9.310,07</u>	<u>0,00</u>	<u>16.700,00</u>	<u>-7.389,93</u>	<u>-2.928,69</u>	<u>0,00</u>
			935,15	140,55	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.828,66	-8.159,86	463,40	-16.300,00	8.140,14	2.928,69	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	522,50	522,50	0,00	522,50	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.120,52</u>	<u>10.120,52</u>	<u>0,00</u>	<u>14.100,00</u>	<u>-3.979,48</u>	<u>-95,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.120,52	-9.598,02	522,50	-14.100,00	4.501,98	95,00	0,00
2	Schulen	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>24.871,99</u>	<u>24.871,99</u>	<u>0,00</u>	<u>28.500,00</u>	<u>-3.628,01</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-24.871,99	-24.871,99	0,00	-28.500,00	3.628,01	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	790,00	790,00	0,00	0,00	790,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.800,67</u>	<u>5.800,67</u>	<u>0,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>300,67</u>	<u>312,96</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.010,67	-5.010,67	0,00	-5.500,00	489,33	-312,96	0,00
4	Soziale Sicherung	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>32.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-32.000,00	-32.000,00	0,00	-32.000,00	0,00	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>27.670,70</u>	<u>27.670,70</u>	<u>0,00</u>	<u>28.900,00</u>	<u>-1.229,30</u>	<u>218,21</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.670,70	-27.670,70	0,00	-28.900,00	1.229,30	-218,21	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	E	462,22	19,42	0,00	0,00	0,00	0,00	5.667,56	5.553,52	328,76	9.800,00	-4.246,48	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>21.915,86</u>	<u>21.915,86</u>	<u>0,00</u>	<u>22.700,00</u>	<u>-784,14</u>	<u>1.729,07</u>	<u>0,00</u>
			462,22	19,42	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.248,30	-16.362,34	328,76	-12.900,00	-3.462,34	-1.729,07	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	E	483,71	71,58	0,00	0,00	0,00	0,00	756,53	567,39	222,99	600,00	-32,61	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>225,44</u>	<u>225,44</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>-774,56</u>	<u>-153,29</u>	<u>0,00</u>
			483,71	71,58	0,00	0,00	0,00	0,00	531,09	341,95	222,99	-400,00	741,95	153,29	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	E	433,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.026,74	89.996,84	403,50	77.300,00	12.696,84	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>71.957,12</u>	<u>71.957,12</u>	<u>0,00</u>	<u>106.300,00</u>	<u>-34.342,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			433,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.069,62	18.039,72	403,50	-29.000,00	47.039,72	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	E	3.133,82	97,11	0,00	0,00	0,00	0,00	341.587,23	341.879,10	3.328,58	389.800,00	-47.920,90	0,00	0,00
		A	<u>5.448,30</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>241.706,83</u>	<u>236.258,53</u>	<u>0,00</u>	<u>222.200,00</u>	<u>14.058,53</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			-2.314,48	97,11	0,00	0,00	0,00	0,00	99.880,40	105.620,57	3.328,58	167.600,00	-61.979,43	0,00	0,00
	Summe	E	5.448,30	328,66	0,00	0,00	0,00	0,00	440.309,47	440.459,56	5.269,73	477.900,00	-37.440,44	0,00	0,00
		A	<u>5.448,30</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>445.579,20</u>	<u>440.130,90</u>	<u>0,00</u>	<u>477.900,00</u>	<u>-37.769,10</u>	<u>-916,74</u>	<u>0,00</u>
			0,00	328,66	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.269,73	328,66	5.269,73	0,00	328,66	916,74	0,00

## 2.3.2. Erläuterung zu den Abweichungen größeren Umfangs im Verwaltungshaushalt

### 2.3.2.1. Mehr- und Mindereinnahmen VWH

Erläuterungen wurden von den Fachämtern übermittelt.

Haushaltsstelle	Mehreinnahmen	Mindereinnahmen	Erläuterung
<b>1 91000.20601</b> Zinsen aus Geldanlagen (private Kreditinstitute)	-5.529,61 €		nicht planbar, in Abhängigkeit von der Anlage nicht benötigter Kassenmittel
<b>1 81000.21000</b> Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen	-9.203,17 €		Die Hauptversammlung der E.ON edis AG hat am 2.4.2009 beschlossen, den Bilanzgewinn 2008 in Höhe von 233 Mio. Euro als Dividende an die Aktionäre auszuschütten. Der Anteil der Gemeinde Sauzin betrug 11.503,17 Euro, geplant waren 2.300,00 Euro. Durch diesen zusätzlichen Gewinn, kam es zur Mehreinnahme.
<b>1 81000.22000</b> Konzessionsabgabe	-1.892,22 €		Die geplanten Einnahmen für die Gemeinde konnten im Haushaltsjahr 2009 nicht erreicht werden. Die Endabrechnung aus dem Jahr 2008 in Höhe von 2.325,26 Euro sind im Sachkonto enthalten. Die Mindereinnahme aus der Planung 2009 beläuft sich daher auf 433,04 Euro.
<b>1 90000.01000</b> Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-2.638,40 €		Die Planung der Einnahmen aus der Einkommensteuer wurde nach dem Haushaltserlass des Innenministers vorgenommen. Nach der Steuerschätzung im November 2008 und Mai des Folgejahres konnte das Land an die Gemeinden einen höheren Anteil ausschütten.
<b>1 90000.04101</b> Schlüsselzuweisung zur Konsolidierung	-2.101,35 €		Die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung für Konsolidierung wurden durch den Innenminister im Laufe des Jahres erhöht. Die nicht benötigten Einnahmen müssen in einer Sonderrücklage ausgewiesen werden und sind nur zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes zu verwenden.
<b>1 88000.14300</b> Nutzungsentschädigung	-1.232,28 €		Einnahme für die Dienstbarkeit Gemarkung Ziemitz Flur 2 Fs 1/8, 2/1, 3/3 u.a. zugunsten des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt
<b>1 90000.00100</b> Grundsteuer B	-1.189,51 €		Da sich die Festsetzung der Grundsteuer B nach den Grundsteuermessbescheiden des Finanzamtes richtet, ist eine Planung immer nur nach dem Anordnungssoll des Vorjahres möglich. Dadurch können Differenzen entstehen.
<b>1 91000.27000</b> Abschreibungen		1.646,13 €	Die Abschreibungen werden in Höhe der Tilgungen in den Plan eingestellt. In der Gemeinde wurde 1 Kredite umschuldet und somit veränderte sich auch die Tilgungshöhe. Abschreibungen werden nur für die Wohnungen im Plan eingestellt, die von der Bws verwaltet werden.
<b>1 91000.27500</b> Verzinsung des Anlagekapitals		18.408,05 €	Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurde im Haushaltsjahr 2009 eine Beschluss gefaßt, aus dem die Höhe der Verzinsung hervorgeht. Die Berechnung der Höhe des Zinssatzes wurde entsprechend dem §11 Gem.HVO errechnet, nämlich nach dem Durchschnitt aus den Zinssätzen der aufgenommenen Kredite.(4%) Die Verzinsung wird nur für die verwalteten Wohnungen durch die Bws in den Plan eingestellt. Sie werden als Einnahme und Ausgabe dargestellt, so dass keine Belastung für den Haushalt entsteht.Bei der Planung wurde noch von einem Zinssatz in Höhe von 6% ausgegangen.

Haushaltsstelle	Mehreinnahmen	Mindereinnahmen	Erläuterung
<b>1 91000.28001</b> Zuführung v. VMH Mittel aus erhöhter Schlüsselzuweisung		15.423,50 €	Zum Zeitpunkt der Planung hat die Gemeinde zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine höhere Zuführung aus dem Vermögenshaushalt benötigt. Durch die Mehreinnahmen aus dem FAG konnte der Verwaltungshaushalt entlastet werden und die Zuführung in der Jahresrechnung wurde mit 20.176,50 Euro gegenüber wie geplant mit 35.600,00 Euro vorgenommen werden.
<b>1 69000.11410</b> Umlage an den Wasser- u. Bodenverband		4.246,48 €	Differenzen liegen wahrscheinlich im Bereich der Schöpfwerke, die Aufklärung ist in Arbeit nimmt jedoch einen erheblichen Zeitumfang in Anspruch.
<b>1 90000.00300</b> Gewerbesteuer		22.461,84 €	Schätzung des HH-Ansatzes; Änderungen ergeben sich aus den Festsetzungen des Finanzamtes, vor allem aus Abrechnungen für Vorjahre
<b>1 90000.02100</b> Spielgerätesteuern		1.000,00 €	Die Anzahl der Spielgeräte hat sich im Vergleich zu 2008 verringert, demzufolge auch weniger Spielgerätesteuern. Diese Veränderung war bei der Planung für 2009 nicht vorhersehbar.
	-2.421,79 €	63.186,00 €	
	-24.684,90 €	1.361,13 €	sonstige unerhebliche Abweichungen
	<b>-27.106,69 €</b>	<b>64.547,13 €</b>	<b>Mehr- und Mindereinnahmen insgesamt</b>

### 2.3.2.2. Mehr- und Minderausgaben VWH

Erläuterungen wurden von den Fachämtern übermittelt.

Haushaltsstelle	Mehrausgaben	Minderausgaben	Erläuterung
<b>1 00000.40000</b> SN-001 Personalausgaben	-2.315,19		Ab Juli 2009 wurde lt. Urteil des Bundessozialgerichtes die Aufwandsentschädigung ehrenamtlicher Bürgermeister sozial versicherungspflichtig. Die Abrechnung erfolgte daher ab Juli über das Lohnprogramm.
<b>1 88100.54009</b> Bewirtschaftungskosten	-3.247,59		In die Betriebskostenabrechnung wurden Verrechnungen aus dem Vorjahr mit berücksichtigt, die bei der Planung nicht aufgestellt wurden.
<b>1 91000.86001</b> Zuführung z. VMH	-2.101,35		Die Schlüsselzuweisung für Konsolidierung wurde lt. Runderlass zum Haushalt in den Plan eingestellt. Durch die Erhöhungen der Leistungen aus dem FAG konnte die Gemeinde Mehreinnahmen in der Jahresrechnung 2009 ausweisen. Diese wurden dem Vermögenshaushalt zu geführt.
<b>1 91000.86900</b> Zuführung zum VMH gem. § 19 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemHVO	-14.501,15		Mit der Jahresrechnung 2009 der Bws konnte dem Vermögenshaushalt mehr zu geführt werden, als geplant war. Die geplanten Reparaturmaßnahmen wurden nicht notwendig, daher entstanden auch Mehreinnahmen, die zur zusätzlichen Zuführung führten.
<b>1 61000.61100</b> Vermessungskosten	-1.770,28		siehe Antrag auf überplanmäßige Ausgabe Nr. 3

Haushaltsstelle	Mehrausgaben	Minderausgaben	Erläuterung
<b>1 00000.40010</b> Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld		2.196,67	Ab Juli 2009 wurde lt. Urteil des Bundessozialgerichtes die Aufwandsentschädigung ehrenamtlicher Bürgermeister sozial versicherungspflichtig. Die Abrechnung erfolgte daher ab Juli über das Lohnprogramm.
<b>1 88100.50000</b> Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen		17.171,51	Die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen wurden nicht notwendig.
<b>1 88100.68000</b> Abschreibungen		1.646,13	Die Abschreibungen werden in Höhe der Tilgungen in den Plan eingestellt. In der Gemeinde wurde 1 Kredit umschuldnet und somit veränderte sich auch die Tilgungshöhe. Abschreibungen werden nur für die Wohnungen im Plan eingestellt, die von der Bws verwaltet werden.
<b>1 88100.68500</b> Verzinsung des Anlagekapitals		18.408,05	Für die Verzinsung des Anlagekapitals wurde im Haushaltsjahr 2009 eine Beschluss gefaßt, aus dem die Höhe der Verzinsung hervorgeht. Die Berechnung der Höhe des Zinssatzes wurde entsprechend dem §11 Gem.HVO errechnet, nämlich nach dem Durchschnitt aus den Zinssätzen der aufgenommenen Kredite.(4%) Die Verzinsung wird nur für die verwalteten Wohnungen durch die Bws in den Plan eingestellt. Sie werden als Einnahme und Ausgabe dargestellt, so dass keine Belastung für den Haushalt entsteht.Bei der Planung wurde noch von einem Zinssatz in Höhe von 6% ausgegangen.
<b>1 91000.86100</b> Pflichtzuführung von Bws Anklam		1.646,13	Die Pflichtzuführung der Bws erfolgt in Höhe der angefallenen Tilgungsleistungen. Da die Umschuldung eines Kredite die Bws betraf, sind Minderausgaben angefallen.
<b>1 00000.65500</b> Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		7.006,50	im Rahmen des Rechtsstreits mit Herrn Kroll wurden in 2009 keine Kosten fällig und zahlbar; da der Radweg zwischen Sauzin und Wolgast nicht gebaut wurde, war kein Grunderwerb erforderlich, folglich entstanden auch keine Notarkosten
<b>1 20000.67200</b> Erstattg.v.Ausgaben d.VWH an Gemeinden u.Gemeindeverbände		3.628,01	Die Höhe der Schulkosten werden nach dem Rechnungsergebnis des Vorjahres ermittelt. Also ist zum Planungszeitpunkt nicht möglich, die genaue Summe der Kosten je Schule und Schüler in Ansatz zu bringen. Auch stehen die Schülerzahlen zu diesem Zeitpunkt noch nicht 100 %ig fest. Ab der 5. Klasse besteht freie Schulwahl, es kann daher sehr schnell zu erhöhten oder verringerten Kosten kommen.
	-23.935,56	51.703,00	
	-1.241,53	11.243,19	sonstige unerhebliche Abweichungen
	<b>-25.177,09</b>	<b>62.946,19</b>	<b>Mehr- und Minderausgaben insgesamt</b>

### 2.3.3. Sammelnachweise

		Haushaltssoll EUR	Rechnungsergebnis EUR	Veränderungen EUR	Veränderungen in %
Personalausgaben	SN 001	24.200,00	26.130,94	-1.930,94	-7,98

### 2.3.3.1. Zusammenstellung Sammelnachweis 001 - Personalausgaben

Gruppe	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	mehr / weniger
40010	Pauschalvergütung Abgeordn.		2.226,67	-2.226,67
41400	Angestelltenvergütung	19.500,00	19.349,16	150,84
43400	ZVK Angestellte	600,00	644,88	-44,88
44400	SV Angestellte	4.100,00	3.821,71	278,29
44810	sonstige SV		88,52	-88,52
	<b>Summe SN 001</b>	<b>24.200,00</b>	<b>26.130,94</b>	<b>-1.930,94</b>

### 2.4.1. Übersicht über die Einzelpläne VMH

Nr.	Bezeichnung		Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Ist	Anordnung auf Haushaltsansatz	Neue Kassenreste	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Soll	Vom Mehrbetrag ÜPL / APL oder Par. 17	Neue Haushaltsreste
			insgesamt	in Abgang	insgesamt	Anordnung	in Abgang	zu übertragen							
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.880,73</u>	<u>1.449,82</u>	<u>430,91</u>	<u>0,00</u>	<u>1.449,82</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600,00</u>	<u>-600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	-1.880,73	-1.449,82	-430,91	0,00	-1.449,82	0,00	-600,00	600,00	0,00	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>	<u>3.893,45</u>	<u>106,55</u>	<u>0,00</u>	<u>3.893,45</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	-4.000,00	-3.893,45	-106,55	0,00	-3.893,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388,31	388,31	0,00	118.000,00	-117.611,69	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>208.000,00</u>	<u>-208.000,00</u>	<u>-849,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388,31	388,31	0,00	-90.000,00	90.388,31	849,00	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	E	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.968,00	21.968,00	0,00	0,00	21.968,00	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.088,44</u>	<u>0,00</u>	<u>4.088,44</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>849,00</u>	<u>849,00</u>	<u>33.200,00</u>	<u>-32.351,00</u>	<u>849,00</u>	<u>5.100,00</u>
			0,00	0,00	-4.088,44	0,00	-	0,00	21.968,00	21.119,00	-849,00	-33.200,00	54.319,00	-849,00	-5.100,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	E	9.969,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.798,21	90.829,04	0,00	210.800,00	-119.970,96	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>111.862,25</u>	<u>111.862,25</u>	<u>0,00</u>	<u>87.000,00</u>	<u>24.862,25</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			9.969,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.064,04	-21.033,21	0,00	123.800,00	-144.833,21	0,00	0,00
Summe		E	9.969,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.154,52	113.185,35	0,00	328.800,00	-215.614,65	0,00	0,00
		A	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.969,17</u>	<u>5.343,27</u>	<u>4.625,90</u>	<u>0,00</u>	<u>117.205,52</u>	<u>112.711,25</u>	<u>849,00</u>	<u>328.800,00</u>	<u>-216.088,75</u>	<u>0,00</u>	<u>5.100,00</u>
			9.969,17	0,00	-9.969,17	-5.343,27	-	0,00	5.949,00	474,10	-849,00	0,00	474,10	0,00	-5.100,00

## 2.4.2. Erläuterung zu den Abweichungen größeren Umfangs im Vermögenshaushalt

### 2.4.2.1. Mehr- und Mindereinnahmen VMH

Erläuterungen wurden von den Fachämtern übermittelt.

Haushaltsstelle	Mehreinnahmen	Mindereinnahmen	Erläuterung
<b>2 91000.30001</b> Zuführung vom VWH aus erhöhter Schlüsselzuweisung	-2.101,35 €		Die Schlüsselzuweisung für Konsolidierung wurde lt. Runderlass zum Haushalt in den Plan eingestellt. Durch die Erhöhungen der Leistungen aus dem FAG konnte die Gemeinde Mehreinnahmen in der Jahresrechnung 2009 ausweisen. Diese wurden dem Vermögenshaushalt zu geführt.
<b>2 91000.30900</b> Zuführung vom VWH gem. § 19 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemHVO	-14.501,15 €		Mit der Jahresrechnung 2009 der Bws konnte dem Vermögenshaushalt mehr zu geführt werden, als geplant war. Die geplanten Reparaturmaßnahmen wurden nicht notwendig, daher entstanden auch Mehreinnahmen, die zur zusätzlichen Zuführung führten.
<b>2 88000.34000</b> Grundstücksverkäufe	-21.968,00 €		Einnahmen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt
<b>2 91000.31001</b> Entnahme aus erhöhter Schlüsselzuw. f. Konsolid.		14.600,00 €	Auf Grund der Jahresrechnung 2009 und der Mehreinnahmen aus dem FAG konnte die Entnahme aus der Sonderrücklage ausgesetzt werden, da die Mittel nicht benötigt wurden.
<b>2 91000.30100</b> Pflichtzuführung von Bws Anklam		1.646,13 €	Die Pflichtzuführung der Bws erfolgt in Höhe der angefallenen Tilgungsleistungen. Da die Umschuldung eines Kredite die Bws betraf, sind Minderausgaben angefallen.
<b>2 91000.31000</b> Entnahme a. d. allgemeinen Rücklage		107.200,00 €	Die Entnahme aus der Rücklage wurde nicht notwendig, da die geplanten Maßnahmen im Vermögenshaushalt nicht durchgeführt werden konnten. Die Ausreichung der Fördermittel durch das Land erfolgte nicht.
<b>2 91000.31900</b> Entnahme aus sonstigen Sonderrücklagen		13.100,00 €	der Erlösauskehr hängt von der Bescheidschreibung der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen ab, in 2009 erhielt die Gemeinde Sauzin keine Bescheide zur Erlösauskehr
<b>2 63004.36000</b> Zuweisungen des Bundes		118.000,00 €	Maßnahme konnte nicht realisiert werden, da keine Fördermittel bewilligt wurden.
	-38.570,50 €	254.546,13 €	
	-455,65 €	94,67 €	sonstige unerhebliche Abweichungen
	<b>-39.026,15 €</b>	<b>254.640,80 €</b>	<b>Mehr- und Mindereinnahmen insgesamt</b>

#### 2.4.2.2. Mehr- und Minderausgaben VMH

Erläuterungen wurden von den Fachämtern übermittelt.

Haushaltsstelle	Mehrausgaben	Minderausgaben	Erläuterung
<b>2 91000.91000</b> Zuführung an Rücklagen	-24.600,55 €		Da die Maßnahmen im Vermögenshaushalt nicht abgearbeitet wurden , auf Grund nicht ausgereichter Fördermittel, konnte eine Zuführung zur Rücklage erfolgen. In der Planung wurde von einer Entnahme ausgegangen, daher ist kein Haushaltsansatz ausgewiesen.
<b>2 91000.91001</b> Zuführung d.allg.Rücklage Mittel aus erhöhter Schl.zw. zur Konsolidierung	-2.924,85 €		Die Schlüsselzuweisung für Konsolidierung wurde lt. Runderlass zum Haushalt in den Plan eingestellt. Durch die Erhöhungen der Leistungen aus dem FAG konnte die Gemeinde Mehreinnahmen in der Jahresrechnung 2009 ausweisen. Diese wurden dem Vermögenshaushalt zu geführt.
<b>2 91000.91300</b> Zuführ. an die Sonderrücklage gem. §1 9 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	-14.501,15 €		Mit der Jahresrechnung 2009 der Bws konnte dem Vermögenshaushalt mehr zu geführt werden, als geplant war. Die geplanten Reparaturmaßnahmen wurden nicht notwendig, daher entstanden auch Mehreinnahmen, die zur zusätzlichen Zuführung führten.
<b>2 91000.90200</b> Sonstige Zuführung zum VWH		15.423,50 €	Die Zuführung zum VWH wurde nicht in voller Höhe benötigt, da nach dem FAG Mehreinnahmen vom Land ausgezahlt wurden.
<b>2 91000.97702</b> Tilgung Altschulden Bws		1.614,30 €	Durch die Umschuldung wurden die Tilgungsraten niedriger und daher entstanden die Minderausgaben
<b>2 88000.93200</b> Grundstücksankäufe		5.100,00 €	Verhandlungen führten 2009 zu keinem Ergebnis, werden in 2010 fortgeführt.
<b>2 88000.93210</b> Entschädigungsfonds		13.100,00 €	der Erlösauskehr hängt von der Bescheidschreibung der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen ab, in 2009 erhielt die Gemeinde Sauzin keine Bescheide zur Erlösauskehr
<b>2 63004.96700</b> Planungskosten		27.000,00 €	Da im HH-Jahr 09 keine Fördermittel bereit gestellt wurden, konnte die Baumaßnahme nicht ausführt werden.
<b>2 88000.95040</b> Hausanschlüsse		15.000,00 €	Es wurden keine Bescheide durch den Zweckverband erstellt.
<b>2 63002.96010</b> Planungskosten		1.000,00 €	Es standen keine Maßnahmen an, so dass die HH-Mittel eingespart werden konnten.
<b>2 63004.96010</b> Planungskosten		180.000,00 €	Da im HH-Jahr 09 keine Fördermittel bereit gestellt wurden, konnte die Baumaßnahme nicht ausführt werden.
	-42.026,55 €	258.237,80 €	
	-849,00 €	726,50 €	sonstige unerhebliche Abweichungen
	<b>-42.875,55 €</b>	<b>258.964,30 €</b>	<b>Mehr- und Minderausgaben insgesamt</b>

### 2.4.3. Übersicht Haushaltsreste des VMH Sauzin

GM	KK	Amt	UA	Ugr	Untergruppe-Text	HH Reste aus VJ	AO HHR aus VJ	Vorm AO HHR a VJ	A HHR aus AJ	Ü HHR a.VJ	Neue HHR	Erläuterung
06	2	24	88000	93200	Grundstücksankäufe	4.088,44	0,00	0,00	4.088,44	0,00	5.100,00	Verhandlungen führten 2009 zu keinem Ergebnis, werden in 2010 fortgeführt.
06	2	53	46000	96010	Tiefbaukosten	4.000,00	3.893,45	0,00	106,55	0,00	0,00	
06	2	65	13000	95000	Um- und Ausbau	1.453,00	1.449,82	0,00	3,18	0,00	0,00	
06	2	66	13000	96700	Planungskosten	427,73	0,00	0,00	427,73	0,00	0,00	
**	*		*****	*****		9.969,17	5.343,27	0,00	4.625,90	0,00	5.100,00	

### 3.1. Kassenmäßiger Abschluss für das Jahr 2009

Bezeichnung	Gesamtrechnungssoll €	Ist €	Kassenreste €
1	2	3	4
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	445.579,20	440.309,47	5.269,73
Ausgaben	445.579,20	445.579,20	0
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		-5.269,73	
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	123.154,52	123.154,52	0
Ausgaben	118.054,52	117.205,52	849
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		5.949,00	
Gesamt VWHH VMHH			
Einnahmen	568.733,72	563.463,99	5.269,73
Ausgaben	563.633,72	562.784,72	849
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		679,27	

Bezeichnung	Gesamtrechnungssoll €	Ist €	Kassenreste €
1	2	3	4
Verwahrungen			
Einnahmen	0	329.044,06	-329.044,06
Ausgaben	0	76.104,71	-76.104,71
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		252.939,35	
Vorschüsse			
Einnahmen	0	1.228,91	-1.228,91
Ausgaben	0	2.077,91	-2.077,91
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		-849	
Insgesamt			
Einnahmen	568.733,72	893.736,96	-325.003,24
Ausgaben	563.633,72	640.967,34	-77.333,62
Ist-Überschuß/Fehlbetrag		252.769,62	

Festgestellt: Wolgast, den 09.02.2010 11:40

### 3.2.1. Kassenreste VWH

Gem	KK	UA	UGr	Untergruppe-Text	Kassenreste	KR aus VJ	Ist Kassenreste	Abgänge KR VJ	Erläuterungen
06	1	00000	14100	Mieten für bebaute Grundstücke	65,00	65,00	65,00	0,00	bezahlt in 2010
06	1	03000	26100	Mahn-u. Vollstreckungsgebühren	398,40	870,15	402,70	140,55	Vollstreckung
06	1	13000	11320	Inanspruchnahme der FFwehr	522,50	0,00	0,00	0,00	Vollstreckungsstopp/ Versicherungsfall
06	1	69000	11410	Umlage an den Wasser- u. Bodenverband	328,76	462,22	119,48	19,42	Vollstreckung
06	1	70000	11400	Abwasserabgabe Kleineinleiter	216,85	459,15	176,86	65,44	Vollstreckung
06	1	75000	11350	Friedhofgebühren	6,14	24,56	6,14	6,14	Vollstreckung
06	1	88000	14210	Pachten für unbebaute Grundstücke	45,60	75,50	45,10	0,00	Vollstreckung
06	1	88000	14900	Erbbauzins	357,90	357,90	357,90	0,00	bezahlt in 2010
06	1	90000	00000	Grundsteuer A	0,00	50,01	50,01	0,00	
06	1	90000	00100	Grundsteuer B	2.787,50	2.298,07	182,31	93,84	Vollstreckung
06	1	90000	00300	Gewerbesteuer	153,06	153,06	0,00	0,00	Vollstreckung
06	1	90000	02100	Spielgerätesteuer	300,00	390,00	390,00	0,00	Vollstreckung
06	1	90000	02200	Hundesteuer	50,52	130,18	92,39	3,27	Vollstreckung
06	1	90000	02700	Zweitwohnsteuer	37,50	112,50	112,50	0,00	bezahlt in 2010
06					<b>5.269,73</b>	<b>5.448,30</b>	<b>2.000,39</b>	<b>328,66</b>	

### 3.2.2. Kassenreste VMH

Gem	KK	UA	UGr	Untergruppe-Text	Kassenreste	KR aus VJ	Ist Kassenreste	Abgänge KR VJ	Erläuterungen
06	2	88000	93520	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	849,00	0,00	0,00	0,00	erledigt in 2010

### 4.1. Vermögensübersicht (Anlage 16) – in 1.000 Euro – § 41 Abs. 1 Gem. HVO

	Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hh. Jahres
	1	2	3	4	5
A	Vermögen nach § 36 Abs. 1 Gem. HVO:				
1.	Forderungen des Anlagevermögens				
1.1	Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat				

	Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hh.Jahres
1.2	Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat				
1.3	Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen				
1.4	das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital				
2	Geldanlagen				
2.1	Wertpapiere				
2.2	Einlagen bei Geldinstituten	100		100	0
2.3	Sonstige Forderungen				
B	Vermögen nach § 36 Abs. 2 Gem. HVO:				
	Gliederungen nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplanes, Gruppierung nach den in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen	1.065	24	34	1.055

#### 4.2. Übersicht über die Schulden – in 1.000 Euro

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
Schulden aus Krediten von						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	4	0	0
1.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.3 Gemeinden u. Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0
1.4 Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5 Sonstigem öffentl. Bereich	99	0	0	8	0	91
1.6 Kreditmarkt	176	0	0	4	0	172
<b>1.9 Summe 1</b>	<b>275</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>263</b>
Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0	0			
Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich:						
Innere Darlehen						

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	im Haushaltsjahr					
1	2	3	4	5	6	7
4.1 aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
4.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
5.1 aus Krediten	0	0	0	0	0	0
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
5.3 aus Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0

#### 4.3. Übersicht über die Rücklagen – in 1.000 Euro

Aufgabenbereich/ Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen	Entnahmen	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5
Allgemeine Rücklage	157	25	0	182
Sonderrücklagen Erlösauskehr	13	0	0	13
Sonderrücklage §19 Abs.4	9	15	0	24
Sonderrücklage erhöhte Schlüsselzuweisung	46	11	0	57
<b>Summe</b>	<b>225</b>	<b>51</b>		<b>276</b>

#### Nachrichtlich: Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

2006	357.336,67
2007	432.371,21
2008	450.483,59

Durchschnitt der letzten drei Jahre	413.397,16 Euro
Hiervon 1,5 %	6.200,96 Euro